

**LANDSMANNSCHAFT DER OBERSCHLESIER
LANDESGRUPPE BAYERN E. V.
KREISGRUPPE WÜRZBURG**

**Vorsitzender: Günther Rinke, Hackstetterstr. 2, 97074 Würzburg,
Tel. 0931/81869 oder 0171/3624199 – email: g-rinke@t-online.de**

Würzburg, 19. August 2012

Pressemitteilung:

Die Landsmannschaft der Oberschlesier – Kreisgruppe Würzburg – bittet um Ihre Kenntnisnahme und Veröffentlichung:

Oberschlesier in Würzburg haben neu gewählt

Bei den satzungsgemäßen Neuwahlen im Haus Oberschlesien unter der Leitung des Landesvorsitzenden Herrn Georg Masnitza und seines Stellvertreters, Herrn Klaus Kutscha, haben die Mitglieder eine neue Vorstandschaft gewählt. Bedingt durch den Tod der langjährigen Vorsitzenden Maria und Paul Kampa waren die Neuwahlen eine große Herausforderung über den Fortbestand der örtlichen sehr aktiven Kreisgruppe. Die Kreisgruppe Würzburg der Landsmannschaft der Oberschlesier ist mit über 300 Mitgliedern die größte Kreisgruppe nicht nur in Bayern sondern im gesamten Bundesgebiet. Aktive landsmannschaftliche Arbeit und die Pflege des oberschlesischen Brauchtums, sind unsere Aufgaben in Stadt und Landkreis Würzburg.

Neuer Vorsitzender ist nunmehr Günther Rinke, seine Stellvertreter sind Joachim Bialas und Monika Bugschat. Schatzmeisterin ist Elisabeth Rinke. Beisitzer sind Leo Daniel, Helga Franik, Gerhard Modrzik und Therese Kreuz. Unterstützt wird die Vorstandschaft durch weitere berufene Mitglieder.

Die Kreisgruppe Würzburg der Landsmannschaft der Oberschlesier bekennt sich auch viele Jahrzehnte nach Flucht und Vertreibung zur Charta der Heimatvertriebenen und sieht diese als Aufgabe ihrer Arbeit an. Wöchentliche und traditionsreiche landsmannschaftliche Zusammenkünfte wie Kolendefeier, Oberschlesische Maiandacht, Teilnahme am Kilianifestzug, St. Anna-Wallfahrt nach Altötting und Vertriebenenwallfahrt nach Retzbach sowie Barbarafeier und Festgottesdienst werden auch in den kommenden Jahren den Jahresablauf bestimmen.

Mit Günther Rinke hat erstmals ein Vorsitzender die Kreisgruppe übernommen, der nicht mehr selbst der Erlebnisgeneration angehört. Durch seine langjährigen Tätigkeiten als Leiter des örtlichen Ausgleichsamtes war er jedoch mit den Vertriebenen stets sehr verbunden. Er hofft, dass viele oberschlesische Landsleute sich auch noch heute zur verlorenen Heimat öffentlich durch die Mitgliedschaft in der Landsmannschaft bekennen. Er dankte allen Mitgliedern für Ihre Treue und Mitarbeit. Ein ganz besonderer Dank ging an die verstorbenen Vorsitzenden, insbesondere an Maria und Paul Kampa, die eine langjährige und segensreiche Aufbauleistung für die hiesigen oberschlesischen Landsleute erbracht haben. Die Kinder und Enkelkinder sind aufgerufen, die Nachfolge der Eltern und Großeltern in der Landsmannschaft anzutreten und Mitglieder zu werden, so wie es der jetzige Vorsitzende selbst gemacht hat, dessen Vater aus Schnellewalde/Kreis

Neustadt in Oberschlesien stammt . Mit dem Haus Oberschlesien am Eingang zum Steinbachtal hat die Landsmannschaft seit mehr als 10 Jahren einen festen Treffpunkt für die landsmannschaftliche Arbeit, der auch sehr gerne angenommen wird. Gäste sind bei den Zusammenkünften und Veranstaltungen immer gerne willkommen. Im kommenden Jahr wird die Kreisgruppe Würzburg mit einem Jubiläumsprogramm an die Gründung vor 60 Jahren erinnern.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Rinke



Von links:

Therese Kreuz, Leo Daniel, Helga Franik, Elisabeth Rinke, Günther Rinke (Vorsitzender), Monika Bugschat und Joachim Bialas (beide Stellvertreter) und Gerhard Modzik.